

Sunnubärger INFO

Aus dem Gemeinderat

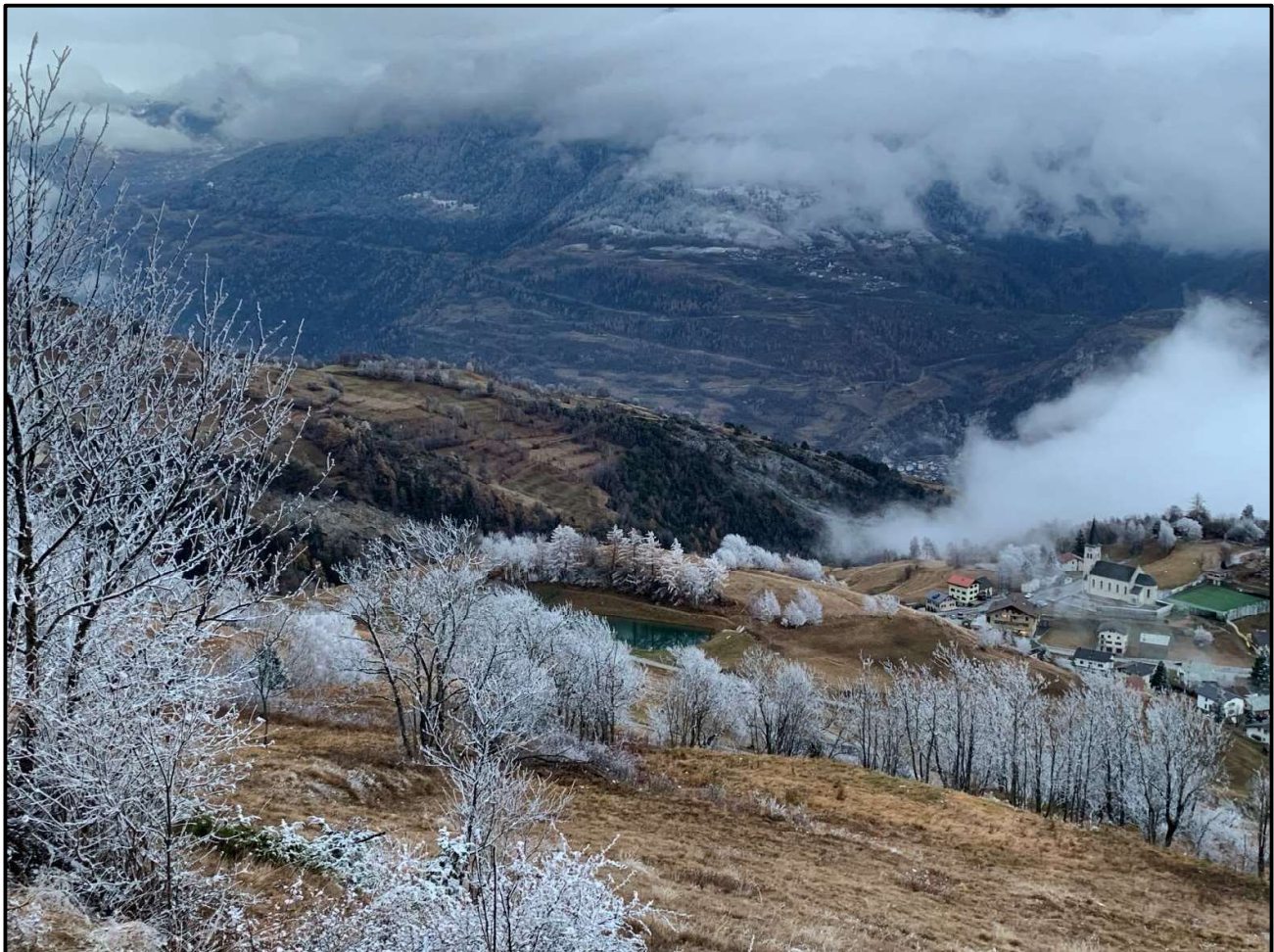
Neues aus der Amtsstube
Sitz dich ein
Neujahrsempfang 2024

Unsere Themen

Unverwüstliches Roggenbrot
Schulregion Leuk
Wilde Nachbarn im Wallis

Aus den Vereinen

Famili-Club Sunnubärg
Blumenwettbewerb 2024
News aus dem TPV



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist mir eine Ehre, vom Gemeinderat mit dem Verfassen des Vorwortes der aktuellen Ausgabe des «Sunnubärger INFO» beauftragt worden zu sein. Diese Gelegenheit möchte ich nutzen, um mich kurz vorzustellen. Denn wer in den letzten 3 Monaten nicht auf dem Gemeindebüro war, kennt mich wohl höchstens aus gemachten Bekanntschaften anlässlich von Festen und Anlässen im Dorf, bei welchen ich in den letzten Jahren aufgrund der Herkunft meiner Freundin immer mal wieder anzutreffen war.

Mein Name ist Thierry Leiggener, ich bin 29 Jahre alt und seit dem 1. Februar des aktuellen Jahres als Gemeindeschreiber der Gemeinde Guttet-Feschel tätig. Die Lehre zum Kaufmann habe ich bei der Gemeinde Agarn absolviert.

Anschliessend war ich 5 Jahre bei der Krankenversicherung Groupe Mutuel tätig, als es mich dann wieder in die Branche der öffentlichen Verwaltung zog und 4 Jahre bei der Gemeinde Varen arbeitstätig war, wobei ich parallel den eidgenössischen Fachausweis der öffentlichen Verwaltung erlangte.

Aufgewachsen in Agarn, wohnhaft zurzeit noch in Niedergampel, werde ich ab dem Sommer nicht nur in Guttet-Feschel arbeiten, sondern auch wohnen.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Unihockey, unternehme etwas mit Familie oder Freunden oder bin in der Natur mit unseren Eringerkühen. Durch die Leidenschaft der Eringerkühe, kenne ich das Herdebuch der Eringerrasse zurzeit wohl noch etwas besser als das Einwohnerregister der Gemeinde Guttet-

Feschel, was sich aber in Zukunft sicher ändern wird.

Die ersten 3 Monate auf dem Gemeindebüro waren geprägt von einer herzlichen Aufnahme der Kolleginnen und Kollegen sowie dem Gemeinderat und der Einarbeitung in die verschiedenen Bereiche der Gemeindeverwaltung.

Ich freue mich bereits darauf, euch kennenzulernen und die Gemeinde zusammen mit jedem von euch zu gestalten und bei den entsprechenden Anliegen weiterzuhelfen und Auskunft zu erteilen.

Abschliessend wünsche ich jeder Leserin und jedem Leser des «Sunnubärger INFO» eine spannende Lektüre.

Thierry Leiggener
Gemeindeschreiber

Neues aus der Amtsstube

13. November 2023

Der Gemeinderat regelt die Stellvertretungen für die Zeit des Mutterschutzes von Gemeinderätin Angela Schnyder.

Die Steuerbeschlüsse für das Jahr 2024 werden gefasst. Die

Hundesteuer sowie die Kopfsteuer werden angepasst.

Die Traktandenlisten für die Versammlungen der Einwohner- und Burgerversammlungen werden vorbereitet.

Der Gemeinderat genehmigt den Budgetentwurf 2024 mit einem

Aufwandüberschuss von Fr. 18'916.00. Ebenso wird das Investitionsbudget mit Bruttoinvestitionen von Fr. 2'221'250.00 der Urversammlung vorgeschlagen.

Die Offerte zur Ersatzanschaffung des Steuermoduls der Wasserversorgung zum Preis von



GUTTET-FESCHEL
G E M E I N D E

Fr. 24'444.70 (exkl. MWST) wird genehmigt.

Die Gemeinde kauft einen Stromerzeuger bei der Firma Meichtry Landtechnik GmbH. Die vom Kanton subventionierte Anschaffung ist eine Auflage der neu definierten Notfalltreffpunkte.

Die Fahnen an den Strassenrändern werden ersetzt.

Der Gemeinderat nimmt die Kündigung von Sonja Meichtry als Mitarbeiterin im Reinigungsteam zur Kenntnis.

27. November 2023

Die Gemeinde verzichtet auf das Beschwerderecht zum Verkauf des StWE-Anteils Nr. 17-5 der Parzelle Nr. 17 an Personen im Ausland.

Der Gemeinderat verfügt die neuen Wasser- und Abwasseranschlüsse.

Der Finanzplan 2025-2028 wird genehmigt.

Das Vorgehen bei den eingegangenen Einsprachen zu den Gebührenrechnung über die Kur- und Beherbergungstaxen sowie der ausgesprochenen Vergandungsbussen wird besprochen.

Die Mieten für die Garagenboxen werden auf den 01.01.2025 erhöht und die Mieter rechtzeitig über die Tarifierhöhung informiert.

18. Dezember 2023

Der Gemeinderat genehmigt die angepassten Arbeitsverträge des Reinigungspersonals.

Die Verantwortlichkeiten der von der Urversammlung genehmigten Investitionen 2024 werden geklärt.

Die Rückmeldungen des Kantons zur Vorkonsultation der Gesamtrevision der kommunalen Raumplanung wird zur Kenntnis genommen. Die Planungen werden weiter vorangetrieben und das Dossiers soll im Frühjahr 2024 zu Vorprüfung eingereicht werden.

Der Gemeinderat prüft die Homologation des Winterwanderwegs nach Albinen. Eine Erweiterung des Perimeters in Richtung Erschmatt wird abgelehnt.

Aufgrund der neuen Schulorganisation werden die Mitglieder der kommunalen Schulkommission informiert und am Neujahrsempfang verabschiedet.

8. Januar 2024

Der Gemeinderat überprüft die Löhne des Verwaltungs- und Reinigungspersonals für das Jahr 2024. Die Offerte zur Anschaffung eines Schlammentwässerungssystems im Betrag von Fr. 146'064.70 (inkl. MWST) wird einstimmig gutgeheissen.

Der Gemeinderat bewilligt das Anlassgesuch des Jugendvereins vom 19./20.10.2024 unter Auflagen.

Die Zustimmung zur Löschung einer Dienstbarkeit zu Gunsten der Parzelle 1485 wird erteilt. Diese Mutation erfolgt im Rahmen der Bereinigung des Zonen-Nutzungsplans.

Die Schulregion nimmt die vom Walliser Grossrat beschlossene Änderung der Lektionenzahl für die Lehrpersonen zur Kenntnis.

Die Mietzinse der Wohnungen im Gasserhaus werden auf den 01.08.2024 erhöht.

Der Gemeinderat spricht gegen einen Hundebesitzer eine Ordnungsbusse aus. Die Hunde sind an der Leine zu führen und der Hundekot ist korrekt zu entsorgen.

22. Januar 2024

Die Türen der Herz-Jesu-Kirche werden auf das neue Schliesssystem umgerüstet, zumal keine Ersatzteile mehr des bisherigen Systems erhältlich sind.

Der Gemeinderat legt das Verfahren der Ausschreibung für die Sanierung des Kirchplatzes fest. Im Einladungsverfahren werden neben den einheimischen Gewerbebetrieben weitere 11 Unternehmungen zur Offerte eingeladen.

Die Tarifliste 2024 wird genehmigt.

Der Gemeinderat stimmt der Ersatzanschaffung der zwei Fussballtore zum Preis von Fr. 3'532.10 (inkl. MWST) zu.

Die Abrechnung des Gasserhauses schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'587.55 ab. Die Teilsanierungen der Wohnungen sind der Verwaltungsrechnung belastet.

Die Gemeinde ist nicht Teil der zweiten Etappe der Einführung der

kantonalen Bauverwaltungsplattform e-Construction.

5. Februar 2024

Der Gemeinderat beschliesst, die Detailplanung der Sanierung des Kirchplatzes öffentlich aufzulegen.

Die Unterschriftsberechtigungen des neuen Gemeindeschreibers für die Bürger- und Einwohnergemeinde werden geregelt.

Anlässlich der letzten Gemeindepräsidentenkonferenz haben Romana Roten und Didier Plaschy ein Konzept für die Einführung eines regionalen Sportkoordinators vorgestellt. Guttet-Feschel wird am Projekt teilnehmen.

Das Büro für die kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen vom 03.03.2024 wird ernannt.

Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung 2023 der Fachstelle «Bau & Planung DalaKoop».

Die Gemeinde wird mit einer Glockenspende im Wert von Fr. 500.00 den Ringkuhkampf zu Gunsten der Alpe Chermignon unterstützen.

Neu wird die Firma Supersaxo ICT die Gemeinde im Bereich der Schnittstellen mit der Swisscom AG betreuen.

Die Begehung der Feschilju aufgrund eingegangener Rückmeldung hat am 25.01.2024 stattgefunden. Als konkrete Massnahme wird die Begehung der nächsten Etappe durch den Forstbetrieb sowie die entsprechende Information

an die Grundeigentümer, respektive die Bewirtschafter festgelegt.

Der Gemeinderat legt die Traktanden und Anliegen für die Strategisierung mit dem Tourismusverein fest.

Die Reorganisation des Abfallbewirtschaftungspartner im Oberwallis wird Auswirkungen auf die Gemeinde haben. Zu gegebener Zeit soll über den neu installierten Gemeindeverband REVO (Recycling Entsorgung Verwertung Oberwallis) informiert werden.

19. Februar 2024

Gemeindeschreiber Thierry Leiggenner wird zum neuen AHV-Zweigstellenleiter ernannt.

Die Offerte der Spenglerei Schmitt zur Montage einer Dachrinne mit Einlaufblech am Unterstand «Lätzi Tolu» wird genehmigt.

Das erarbeitete und vorgeprüfte Parkplatzreglement wird im März öffentlich aufgelegt.

Der Gemeinderat stimmt dem Detailnutzungsplan «Lätzi Tolu» zu. Das Mitwirkungsverfahren wird gestartet.

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den Bericht des Finanzinspektorats zur Kenntnis. Ebenfalls hat im Herbst eine Kontrolle der SUVA stattgefunden.

Die Jahresrechnung der Stiftung TriPLUS wird genehmigt. Die bisherigen Mitglieder des Stiftungsrats

werden für ein weiteres Jahr bestätigt.

Als Elternvertretung für den Zyklus 2 wird Fabienne Pichel vorgeschlagen und ernannt.

Die Gemeinde wird ein weiteres Mal beim Kanton aufgrund der fehlenden Signalisationen im Bereich der Kantonsstrasse in den Grächmatten intervenieren.

4. März 2024

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Valvert Gartenbau zur Aufschüttung im Bereich des Löschwasserbeckens. Der Tourismusverein wird sich mit 50% an den Kosten beteiligen.

Die Gemeinde unterstützt den Trägerverein des Kulturwegs im Rahmen des Budgets.

Die Anlassbewilligungen für die Eröffnungen des Lyrikwegs, der Ausstellung «Magie der Schmetterlinge» und der Ausstellung «Guttopia» werden unter Auflagen erteilt.

Der Gemeinderat legt die Klassierung der aufgenommenen Gebäude in Guttet und Feschel fest. Nach Vorprüfung durch den Kanton wird das Gesamtdossier öffentlich aufgelegt.

25. März 2024

Die Arbeiten zur Sanierung des Kirchplatzes werden an die Bauunternehmung Mathieu Bau AG sowie für die Asphaltierung-

sarbeiten an die Firma Schmid Severin AG vergeben.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben bezüglich der Expropriationen und deren Entschädigung des Kantons im Bereich der Kantonsstrasse Grächmatten zur Kenntnis.

Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten des Ferienpasses mit Fr. 35.00 pro teilnehmendes Kind aus Guttet-Feschel.

Der Gemeinderat beschliesst den Austritt aus dem Label der Energie-Stadt-Region.

Der Vertrag zum Verkauf der Waldparzelle Nr. 596 in Vechigen wird genehmigt.

Das Programm der Zukunftswerkstatt vom 20.04.2024 wird festgelegt.

Die Sämsu wird vom 01.05.2024 - 31.05.2024 fix verpachtet und ab 01.01.2025 neu zur Pacht ausgeschrieben.

Die Angehörigen der Gräber im süd-west-Bereich des Friedhofs werden über die Aufnahme der Gräber informiert.

8. April 2024

Der Gemeinderat genehmigt das Signalisationsdossier der Forst- und Alpstrassen.

Den vom Kanton verlangten Änderungen des Reglements über die Benutzung der Forst-/Alpstrassen wird zugestimmt.

Der Gemeinderat nimmt die Kündigung der Schuldirektorin, Doris Batliner, zur Kenntnis. Die Stelle wird umgehend ausgeschrieben. Zuständig für das Auswahl- und Anstellungsverfahren ist der Regionalrat der Schulen Leuk.

Die Gemeinde offeriert das Apéro der Delegiertenversammlung des Forstbetriebs Region Leuk in der Bürgerstube Feschel.

22. April 2024

Der Gemeinderat reicht das Dossier der Gesamtrevision der kommunalen Raumplanung zur Vorprüfung beim Kanton ein.

Das Natur- und Landschaftskonzept der Gemeinde Guttet-Feschel sowie die Objektblätter für die Anpassung des ZNPs werden in zweiter Lesung genehmigt.

Die Gemeinde unterzeichnet die angepasste Vereinbarung über die Finanzierung der OS-Stufe in Leuk-Stadt.

Das Los Gartenbau im Bereich der Sanierung des Kirchplatzes wird an die Firma Roten Gartenbau AG zum Offertpreis vergeben.

Der Gemeinderat stimmt den erstellten Ortsschauprotokollen zur Bereinigung des Wohn- und Gebäuderegisters zu.

Sitz dich ein – Nimm Platz im Gemeinderat

Sich für die eigene Gemeinde stark machen? Verantwortung übernehmen? Neue Erfahrungen sammeln und wertvolle Fähigkeiten erwerben? Ein neues Netzwerk aufbauen? Warum nicht ein Amt in deiner Gemeinde übernehmen? Unsere Region braucht engagierte Persönlichkeiten, die sich bei den

kommenden Wahlen im Herbst 2024 für das Gemeinderatsamt zur Verfügung stellen.

Die schlechte Nachricht zuerst: Zahlreiche – vor allem kleinere – Gemeinden haben zunehmend Mühe, genügend Personal für die Gemeinderatswahlen zu finden. Seit Jahren sinkt die Bereitschaft,

sich für ein solches Amt zu engagieren. Eine Folge davon sind «Zwangswahlen» oder stille Wahlen, bei denen freie Sitze ohne Befragung der Bevölkerung «aufgefüllt» werden. In vielen Gemeinden sind echte Wahlen kaum noch möglich. Eine im Jahr 2022 in den Oberwalliser Gemeinden durch-

geführte Umfrage zeigt, dass das Problem von fehlenden Kandidatinnen und Kandidaten in der Region weit verbreitet ist.



Und jetzt die gute Nachricht: Es hat noch Platz in den Oberwalliser Gemeinderäten! Die Chance, in einer Gemeinde ein Amt übernehmen zu können, war nie grösser als jetzt. Egal, welches Alter, welches Geschlecht, welcher berufliche Hintergrund, welche politische Ausrichtung oder wie lange schon in der Gemeinde wohnhaft ... es besteht die Möglichkeit, sich zur Wahl zu stellen und sich damit für das Gemeinwohl zu engagieren. Was

musst du tun? Gerade in kleineren Gemeinden lohnt es sich, mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern das Gespräch zu suchen. Ein solches Amt zu übernehmen, ist auch möglich, ohne zuerst aktiv dafür angefragt zu werden.

Sensibilisierungskampagne lanciert

Das erwartet dich: Ob Planungen für den neuen Dorfplatz oder für einen neuen Veloweg, ob eine Zusammenarbeit mit dem Kanton beim neuen Schutzdamm oberhalb des Dorfs, ob Massnahmen zur Erhaltung der Dorfschule oder aber Fragen rund um die Integration von Zuzügerinnen und Zuzüger ... die Themenpalette im Gemeinderat ist sehr breit und erweitert den Blickwinkel. Im Team mit weiteren Gemeinderätinnen und -räten gestaltest du die Zukunft deiner Gemeinde aktiv mit. Für diese Arbeit

im Milizsystem ist auch eine Entlohnung vorgesehen.

Um den Gemeinden bei ihrer Suche nach neuen Köpfen unter die Arme zu greifen und die Rekrutierung von politischem Nachwuchs zu unterstützen, hat der Verein Region Oberwallis, der alle Gemeinden im Oberwallis vertritt, die Sensibilisierungskampagne Sitz Dich Ein! gestartet. Ziel ist es, die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren, den Kandidatenkreis zu vergrössern und das Milizsystem zu stärken. Bis Ende Juni 2024 werden dafür verschiedene Kanäle genutzt (Plakate, digitale Screens, Inserate, TV-Spots oder soziale Medien). Das Herzstück der Kampagne ist die Webseite SitzDichEin.ch, auf der sich Interessierte über das Gemeinderatsamt informieren können.

www.sitzdichein.ch

Ständerat Rieder in Guttet-Feschel

Die Gemeinde Guttet-Feschel hat am 07.01.2024 die Bevölkerung zum traditionellen Neujahrsempfang eingeladen. Ständerat Beat Rieder indes hielt die offizielle Ansprache zum neuen Jahr.

Unser Gemeindepräsident Philipp Loretan überbrachte die offiziellen Neujahrgrüsse des Gemeinderats und zeigte sich erneut für die Moderation des Anlasses verant-

wortlich. In einer beherzten Rede zog Ständerat Beat Rieder die Anwesenden in seinen Bann. Die Aussage «Fürchtet Euch nicht» hallte während Rieders Rede mehrmals durch die Turnhalle auf dem Wiler. In Anlehnung an die Bibel, in welcher der vorgenannte Wortlaut an exakt 366 Stellen zu finden ist, zeigte er den Anwesenden auf, dass wir die Entwicklung unseres Landes

in unseren eigenen Händen haben. Dank unserer Wirtschaft werden wir in der Lage sein, die künftig notwendige Energie selbst zu produzieren. Die Schweiz sei ein Land, welche die Mittel und Möglichkeiten hat, zu unterstützen und zu helfen. Der Gedanke der Solidarität, ebenso in der Migrationspolitik, höre jedoch auf, wenn wir uns selbst aufgeben müssen.



GUTTET-FESCHEL
GEMEINDE

Für Ständerat Beat Rieder ist es die erste Neujahrsprache in seinem langen politischen Wirken. Umso grösser ist die Freude in der Gemeinde Guttet-Feschel. So ist es auch jene Freude, welche Beat Rieder allen Anwesenden im Jahr 2024 wünscht. Wer sich nicht fürchtet, wird Freude erfahren. Und die Freude der Schweiz wird weiter andauern, wenn die Politik die Anliegen der Bevölkerung ernst nimmt und daraus etwas freudiges zu machen vermag. Die Basis jeder Freude ist Bewahrung der Freiheit. Durch die Gewaltentrennung und das Vermeiden von Machtkonzentrationen soll dieses in der eigenen Verantwortung liegende Ziel erreicht werden.

An der rund 60-minütigen Feier stellte auch Pfarrer Daniel Noti

seine Wortgewandtheit unter Beweis. Mit einem Vergleich zum Brettspiel «Mensch ärgere dich nicht» legte er die Herausforderungen der Gesellschaft und nicht zuletzt auch jene der Kirche dar. Pfarrer Noti ermutigte die Anwesenden, sich für das Gute zu engagieren und sich nicht ausschliesslich über das Negative zu ärgern. Die Zeit schenkt uns die Gelegenheit, sich mit Engagement und Vertrauen für das Gute einzusetzen.

Anschliessend dankte der Gemeinderat diverse Personen im Dienst der Gemeinde und der Pfarrei. Der Anlass wurde vom Tambouren- und Pfeiferverein Guttet-Feschel mitgestaltet und die Anwesenden liessen es sich nicht nehmen, nochmals auf das Jahr 2024 anzustossen.



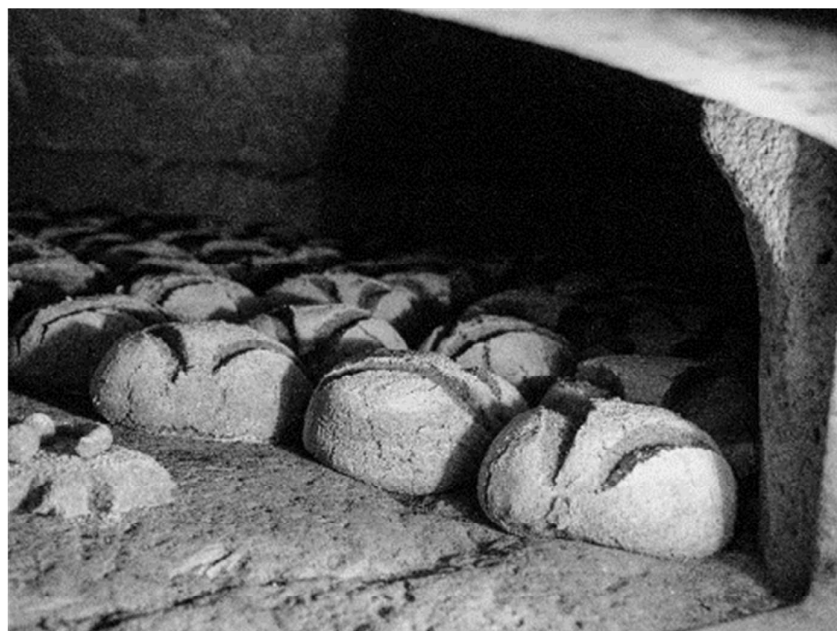
Unverwüstliches «Roggubrot»

Trotz Heißluft-Aufbacköfen in Discountern, Tankstellenshops an jeder Weggabelung, Tiefkühlbrötchen für zuhause und enzymatischem Teigbeschleuniger erfreut sich das traditionelle Walliser Roggenbrot auch acht Jahrhunderte nach seiner Erfindung großer Beliebtheit. Es ist ein lebendiges Zeugnis vergangener Zeiten, als das tägliche Leben im isolierten und armen Wallis herausfordernd war. Noch bis 1950 war es aufgrund seiner langen Haltbarkeit Bestandteil

der täglichen Ernährung. In der Zwischenzeit hat sich die Bedeutung der runden Sauerteig-Rundlinge in der Nahrungspyramide stark verändert.

In Feschel und Erschmatt wird unter der Trägerschaft der Burgergemeinde seit Anfang des letzten Jahrhunderts auf traditionelle Art und Weise Roggenbrot gebacken. In «Backhaus Feschel» wird im Gegensatz zu früher in der Regel nur noch einmal, nämlich in der Altjahrswoche, gebacken.

Gemeinsam mit dem Unternehmer Marco Marty und dem Ofenmeister Meinrad Kuonen tauchten wir in die Tradition des Backens in Feschel ein. Dieses Mal waren wieder 8 eifrige Backgruppen am Werk und haben dabei gemeinsam knapp eine Tonne Mehl verarbeitet. Die meisten Roggenbrote werden anschliessend verschenkt, weitergereicht oder eingefroren. Die harte Arbeit erfordert reichlich Erfahrung, Muskelkraft und ein gut eingespieltes Team. Die routinierten Bäcker



teilen ihr Wissen grosszügig mit den unerfahrenen Bäcker:innen und am Ende jeder Backschicht wird in guter alter Tradition das gemütliche Beisammensein gepflegt. Rasch wird klar, bei diesem gesellschaftlichen Ereignis geht es um weit mehr als nur ums Backen.

Schützenswertes Kulturgut

Seit dem Jahr 2004 ist der Name Walliser Roggenbrot eine geschützte Ursprungsbezeichnung AOP und muss gemäss

Pflichtenheft des BUWALS aus mindestens 90% Schweizer Roggenvollkornmehl bestehen und im Wallis hergestellt werden. Neben dem reinen Roggenmehl kommt Wasser und Salz in den Teig. Weil auch die Keimlinge vom Roggen verarbeitet werden, enthält das Brot viele Mineralstoffe und Vitamine. Es ist reich an Ballaststoffen und enthält zahlreiche Vitamine. Die enthaltenen Ballaststoffe regen die Darmtätigkeit an und regulieren die Verdauung. Darum ist bei übermässigem Verzehr Vorsicht geboten.

Nachdem die Hefe mit warmem Wasser, Salz und je nach Geschmack mit Weisswein «eingesetzt» wird, wird der Teig unter schrittweiser Zugabe von Roggenmehl zu einem homogenen Sauerteig geknetet. Das alles geschieht bei einer Raumtemperatur von rund 35 Grad Celsius, denn die Hefepilze gibt nur bei entsprechender Wärme Kohlendioxidgas ab und geht auf. Je nach Herstellungsart dominieren Milch- oder Essigsäure und verleihen dem Brot den besonders kräftigen Geschmack. Nach dem sog. «Mischen» muss der Teig im Behälter 2-3 Stunden ruhen («Stockgaren»), bis er sein Volumen ungefähr verdoppelt hat. Nach dem Mischen und Kneten werden die Teigstücke zunächst zu einer Rolle («Werken» oder «Ballen») und später zu einem spitzen Kegel geformt und dank einer runden Holzform («Laibsen») ausgeformt, damit die ca. 1 kg schweren Brote ihre typische Form erhalten. Die Brote werden dann 60-75 Minuten lang bei 280-320 Grad im Holzofen gebacken. Die traditionellen Walliser Roggenbrote sind fertig.

Neue Schulorganisation Region Leuk

Erste Umsetzungsschritte

«Strukturen verschlanken, Effizienz steigern und Synergien nutzen», so titelte der Walliser Bote am

12.1.2024 einen Artikel zur neuen Schulorganisation der Region Leuk. In einer interkommunalen Schulvereinbarung haben die Gemein-

den Agarn, Guttet-Feschel, Leuk und Varen Ende 2023 die betriebliche Organisation der Schulen reorganisiert. Insbesondere die Zusam-

menarbeit in den Primarschulen soll optimiert werden.

In der Zwischenzeit sind die ersten Umsetzungsschritte hin zur neuen Organisation vollzogen worden. Neu wird ein Regionalrat als politisch-strategisches Steuerungsorgan die Verantwortung für alle Primarschulen und die Orientierungsschulen übernehmen. Der Regionalrat hat sich bis Ende Legislaturperiode wie folgt konstituiert: Manfred Kuonen (Leuk, Präsident), Petra Allet (Varen, Vizepräsidentin), Martin Plaschy (Agarn, Revisor), Angela Schnyder (Guttet-Feschel, Revisorin), Martin Lötscher (Leuk, Mitglied), Jan Zenhäusern (Schuldirektor).

Die erste Aufgabe des Regionalrates bestand darin, die regionale Schulkommission zu ernennen. Dies hat er in Rücksprache mit den verschiedenen Beteiligten wie folgt getan:

Elternvertretungen

Zyklus 1 (1H – 4H)

Jenny Noti (PS Agarn)

Zyklus 2 (5H – 8H)

Fabienne Pichel (PS Sonnenberge)

Zyklus 3 (9OS – 11OS)

Sergio Morciano (Elternrat OS)

Lehrpersonen

Zyklus 1 (1H – 4H):

Deborah Caldelari (PS Varen)

Zyklus 2 (5H – 8H)

Inge Fievez (PS Susten)

Zyklus 3 (9OS – 11OS)

Aurèle Greiner (Regionale OS)

Schulsozialarbeit

Anne-Katrin Guntern

Schulmedizin

Dr. Julia Ambühl

Jugendarbeit

Christian Huber

Schuldirektion

Jan Zenhäusern, Schuldirektor

Silvana Willisich, Vizedirektorin

Schulsekretariat

Christine Witschard

Die neue Schulkommission, welche für die gesamte obligatorische Schulzeit zuständig ist, hat sich am 14.3.2024 konstituiert.

Sie hat gemäss den gesetzlichen Grundlagen (insbesondere Verordnung betreffend das Statut der Schulkommission) zieldienliche Empfehlungen zu Handen der jeweils verantwortlichen Gremien im Schulsystem zu erarbeiten. Zudem stellt die Schulkommission

Anliegen, Anregungen, Wünsche und bürgernahe Themen zum Diskurs.

In der ersten Sitzung sind neben organisatorischen Themen sowohl das überarbeitete Leitbild «starke Schule» sowie die regionale ICT-Strategie zur Kenntnis genommen worden. Um das emotionale Thema «Bustransport» weiter zu bearbeiten, ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden. Der aktuelle Lehrpersonenmangel macht natürlich auch der Schulkommission Sorgen. Die neue Organisation soll die Schulregion Leuk als Arbeitgeber attraktiver machen. Gemeindeübergreifende Zusammenarbeiten in den einzelnen Zyklen steigern den Austausch und somit die Effizienz. Die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten in den Gemeinden ermöglichen zudem interessante Arbeitspensen.

Nach der sorgfältigen Entwicklungsphase freuen sich die Gemeinden nun auf die Umsetzung dieser neuen Schulvereinbarung. Der Startschuss ist gemacht. Stolpersteine wird es sicher immer wieder geben. Aber wie schon Mao Tse-tung meinte: «Egal wie weit der Weg ist, man muss den ersten Schritt tun».

Unter neuen Namen zu neuen Plänen

Der Verein event-kultur-garten existiert nicht mehr. Am 16. März 2024 stimmten die Vereinsmitglieder einstimmig einer Namensänderung zu. Unter dem Namen Förderverein Utopia werden neue Kulturwege angelegt, die in einem Park der Utopien enden könnte. 2025 wird ein Teil dieses Weges mit Albini und Eschmatt über Guttet-Feschel bereits sichtbar und bilden einen neuen, größeren Kulturweg, indem drei unterschiedliche Gärten an drei unterschiedlichen Orten die Hauptrolle spielen werden.

Utopia Bezirk Leuk

Im Hintergrund läuft ein noch umfangreicheres Kulturprojekt: Der Park der Utopien im Bezirk Leuk, der die 12 Gemeinden zu einem Park verbinden möchte, um darin die Utopien der sieben Kontinente in sieben Pavillons darzustellen. In Zusammenarbeit mit den vier offiziellen Initiativen Svizra, Nexpo, Muntagna und X27 arbeitet der Förderverein Utopia mit dem sechsköpfigen Kernteam zusammen, um den Park der Utopien auf die nächste Landesausstellung EXPO 2030+ vorzubereiten.

Im Gegensatz zu früheren Landesausstellungen wird die nächste Ausstellung nicht örtlich begrenzt sein, sondern die ganze Schweiz umfassen. Durch den Park der

Utopien würde der Kanton Wallis prominent auf der EXPO 2030+ vertreten sein.

Es ist die einzige Initiative, die eine internationale Schweiz repräsentiert. Weltweit gibt es keinen vergleichbaren Utopiapark, der sich globalen Fragen und Visionen widmet.

Im Jahr 2026 wird der Bundesrat entscheiden, welche Initiativen aus den vier offiziellen Bewerbungen berücksichtigt werden. Unsere Initiative wird von Nexpo, Muntagna und X27 unterstützt. Das Kernteam arbeitet mit großem Engagement daran, die Idee eines Parks der Utopien im Bezirk Leuk umzusetzen. Insbesondere die Gemeinde Guttet-Feschel, vertreten durch Philipp Loretan, Carlo Schmidt und Peter Hofer, engagiert sich besonders aktiv für diese Vision.

Kulturweg 2024

Gegenwärtig steht die zweite Ausgabe des Kulturwegs Guttet-Feschel bevor. In bewährter Kooperation mit der Gemeinde und dem Tourismus Guttet-Feschel fungiert der Förderverein Utopia erneut als Veranstalter des diesjährigen Kulturwegs.

Lyrikweg

In den Rigen beim Wiler entsteht der erste Lyrikweg im Kanton



Wallis. Über einen QR-Code haben Besucher die Möglichkeit, eine App auf ihr Smartphone herunterzuladen und den ausgeschilderten Lyrikweg zu erkunden. Es wird empfohlen, eigene Kopfhörer mitzubringen, um die Audioproduktion in vollem und ungestörtem Umfang genießen zu können. In diesem Jahr wird die Erstausgabe des Lyrikwegs von Luciana Brusa als Sprecherin sowie Désirée Pousaz und Christian Zufferey mit Geige und Hang gestaltet. Dieser Weg soll in den kommenden Jahren mit weiteren Audioproduktionen fortgesetzt werden. Alle Produktionen werden in einem Archiv gespeichert, wodurch im Laufe der Zeit eine immer größer werdende Auswahl an Lyriktexten entsteht, die den Weg für Besucher zunehmend vielfältiger und interessanter machen.

Der Ausgangspunkt des Lyrikwegs befindet sich beim Restaurant

Sonnenberg in Wiler. Am 26. Mai um 13:30 Uhr wird der Lyrikweg offiziell im Schulhaus Sonnenberg auf dem Wiler mit einem Festakt eröffnet. Dabei wirken die Künstler des Lyrikwegs 2024 mit, der Kirchenchor Guttet-Feschel mit seiner Interpretation von Mensch und Natur. Weiter werden Videoeinspielungen auf einer Großleinwand ein besonderes Naturschauspiel bieten.

Musikalisch werden Stücke von Johann Sebastian Bach, Johann Strauss, Wolfgang Amadeus Mozart sowie der Popgruppe ABBA und Paul Simon & Garfunkel präsentiert. Als Gast wird das "Festival der Natur" anwesend sein, das schweizweit Naturfeiern veranstaltet und gemeinsam mit uns die Natur zelebriert.

Magie der Schmetterlinge

Bei der Vernissage im Künstlerdorf Feschel präsentiert sich das Dorf am 15. Juni um 14 Uhr erneut in einer zauberhaften Atmosphäre, die von der Farbenpracht und Lebendigkeit der Schmetterlinge durchdrungen ist. Unter Beteiligung von 15 Künstlern aus der Region und von weiter her, den Schmetterlingen der Kita in Steg, den Schülern von Guttet-Feschel und Erschmatt

sowie den Bewohnern des Sunnuschii, unterstützt vom Damenturnverein Guttet-Feschel, werden über hundert Meisterwerke präsentiert. Am Abend setzt sich das Flair mit den "Sterntalern" aus Naters fort, die um 19:30 Uhr im Schulhaus Sonnenberg auf dem Wiler auftreten und die Schmetterlinge im Bauch der Besucher zum Weiterfliegen bringen

Guttopia

Guttet nutzt mutig die Gelegenheit, sich in eine zukunftsweisende Richtung zu entwickeln. Unter der visionären Leitung des Künstlers und Architekten Felix Grundhöfer strebt die Gemeinde nach Autarkie und setzt dabei auf Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sowie auf eine neue nachhaltige Ernährungsweise. Wie diese Ziele erreicht werden sollen, wird in der Ausstellung "Guttopia" veranschaulicht.

Ein bedeutendes Zeichen, sowohl für die Vergangenheit als auch für die Zukunft, setzt Carlo Schmidt im Ortsmuseum Guttet, wo das alte Guttet in einer Ausstellung zu sehen sein wird.

Das Fest, das Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vereint, findet am 29. Juni um 14 Uhr im Restaurant Rhoneblick statt. Mit einem

symbolischen Spatenstich wird die neue Dorfsiedlung "Guttopia" in Guttet offiziell eröffnet. Die Tambouren und Pfeifer von Guttet-Feschel werden für einen feierlichen Rahmen sorgen. Um 14:30 Uhr und um 16:00 Uhr wird der Erbauer von "Guttopia", Felix Grundhöfer, persönlich durch sein Zukunftsprojekt führen. Gleichzeitig bietet Remo Kuonen historische Dorfführungen durch Guttet an.

Nach Abschluss der Ausstellung werden die Pläne von Guttopia an der grossen Stützmauer unterhalb des Restaurants Rhoneblick angebracht, um dauerhaft als nachhaltige Zeugen der Ausstellung Guttet-Feschel zwischen Nostalgie und Utopie 2024 zu dienen.

Kulturkino

Ein bedeutender und ganzjähriger Event ist das Kulturkino in Grächmatten. An jedem letzten Freitag im Monat werden in der Bierbrauerei Sonnenberge, Brunnenstrasse 13, Dokumentarfilme zu aktuellen Themen gezeigt. Nach der Filmvorführung teilt ein ausgewählter Gesprächspartner seine Erfahrungen zum Thema des Films mit dem Publikum.



Die Gemeinde gratuliert Susanne und Guido Köppel zur Silbermedaille an den Swiss Beer Awards sowie Diana Kuonen zum Gewinn des Europameistertitels mit der Brass Band 13* Étoiles



Famili-Club Sunnubärg

Wo ist nur die Zeit geblieben? Gerade noch bewunderten wir das herrlich bunte Herbstlaub, der Schnee fiel und die Weihnachtstage verfliegen in Windeseile. Der älteste Guttner zieht um die Häuser und der Frühling lässt noch auf sich warten. Jedoch im Famili-Club Sunnubärg ist schon einiges Vergangenheit.

GV im Restaurant Sunnubärg – 6. Oktober 2023

Der Famili-Club lebt! Es freut mich, dass 21 Frauen der Einladung ins Restaurant Sunnubärg gefolgt sind. Nathalie Mathieu gibt ihr Amt als Aktuarin nach 10 Jahren weiter an Jenny Köppel. Ein riesiges Merci.

Am Ende bedankt sich Sandra Kuonen-Marty bei allen für ihre Teilnahme und ihren Beitrag und schliesst die Versammlung mit einem positiven Ausblick auf kommende Aufgaben und Aktivitäten. Beim anschliessenden thailändischen Essen wird gelacht und ange-regt diskutiert. Im Jugi lässt man den Abend gemütlich ausklingen.

St. Martinsfeier – 9. November 2023

Aufgrund des schlechten Wetters besammeln sich die Kinder und Anwesenden direkt in der Kirche zur St. Martinsfeier. Diese wird von den Schülern der 1-5H gestaltet.

In der Dunkelheit strahlen nicht nur die «Laternenlichter», sondern auch die vielen leuchtenden Kinderaugen um die Wette! Im Schulhausvorraum werden danach alle Teilnehmenden traditionsgemäss mit warmem Tee/Wein, Kuchen und Zopf begrüsst. Danke an Angela Meichtry und Jenny Köppel.

Gspotreijo – 29. Dezember 2023

Das könnte doch den Frauen gefallen? Gesagt, getan am Freitag, 29. Dezember folgen wir den Initianten Tamara und Sandra bei schönstem Winterwetter nach Staldenried/Gspon.

Ein unvergesslicher Tag im Schnee mit tollen Menschen, feinem Essen und einem guten Tropfen Wein. Bis in den späten Abendstunden wurde in Gspon gefeiert und getanzt. Es wird ja gemunkelt, dass die Rückfahrt mit der Luftseilbahn an allem Schuld sei. Ich sag nur: Waschmaschine!

Laternenweg Antillengut -

3. Januar 2024

Aufgrund eines Todesfalls haben wir den Anlass „Laternenweg“ in die Neujahrswoche verschoben. Auch dieses Jahr meint es Petrus nicht gut mit uns. Es regnet und die Besucher aus nah und fern bleiben in ihrer warmen Stube. Zumal ist es unsere einzige Einnahmequelle, da

wir ja keinen Mitgliederbeitrag erheben. Keine Bange; immerhin konnten wir ein Plus erwirtschaften. Danke den Bäckerinnen und meinen Vorstandsfrauen welche immer 200% geben

Fasnachtsnachmittag - 7. Februar 2024

Traditionsgemäss am Mittwochnachmittag vor dem «Feistdonnschtag» haben sich zahlreiche grosse und kleine «Füüdini & Maschgini» versammelt. Bei Kaiserwetter starteten ein paar Gnooggerfüüdini beim «Tschuggu» und sammelten alle Maschigni und Füüdini auf dem Weg ein. Mit den Taschen voller Konfetti sind wir nach Grächmatten marschiert. Welch ein Gaudi! Der Abschluss bei Tamara mit allerlei Feinem, runden den tollen Tag ab. Danke an Angela Meichtry, Jenny Köppel und Tamara Schnyder für die Planung.

Där Kasperli chunnt - 13. März 2024

Tri tra trallala....där Kasperli isch da! Viele sind der Einladung «Kreis junger Mütter Erschmatt/Bratsch» und Kasperli nach Erschmatt gefolgt. Si där Alli da?

Kirchenanlässe

Liebevoll kümmern sich Brigitte Hischier und Silvia Schnyder um das

Wohl der Gläubiger bei Kirchenanlässen wie Bittprozession, Blasiussegen und Kreuzweg für Kinder.

**Der Osterhase kommt -
Karsamstag, 30. März 2024**

Wind, Regen und nochmals Wind! Kurzfristig wird der Anlass in den FC-Raum verschoben. Susanne Köppel erzählt die Ostergeschichte und die 18 Kinder sowie ganz viele Eltern lauschen ihr und unserem

Pfarrer Noti gespannt zu. Plan B muss her! Der Osterhase entscheidet sich kurzerhand dazu, die Nester in diesem Jahr nicht beim Sender zu verstecken. Gut getarnt liegen sie bereits im FC-Raum bereit, damit die Kinder bei diesem Wetter nicht nochmals nach draussen müssen. Jedes Kind bekommt ein Osternest und somit wird es trotz geplatzter Osternestsuche ein gelungener Nachmittag, der die Gemeinschaft stärkt und die

Vorfreude auf Ostern weckt. Dieser gut besuchte Anlass endet mit einem leckeren Apéro im trockenen.

Kommende Aktivitäten

- 20. Mai 2024 –Famili-Cub Tag
- 29.& 30. Mai 2024 – Altar Fronleichnam
- September 2024 – Animation am Fest der Begegnung

Stiftung TriPLUS

Die Stiftung TriPLUS hielt am 27.03.2024 ihre ordentliche öffentlichen Jahresversammlung ab. Dabei präsentierte der Stiftungsrat die Jahresrechnung 2023 und informierte über die aktuellen Projektstände.

Finanzierung

Die Finanzierung der drei ersten Stiftungsprojekt beläuft sich inzwischen auf Fr. 1'253'000.00. Noch sind nicht alle Kosten gedeckt und die Mittelbeschaffung wird entsprechend fortgesetzt.

Sanierung Herz-Jesu-Kirche

Die Arbeiten laufen auf Hochtouren und etappenweise wird das Dach des Kirchenschiffs, die Steinabdeckungen der Zinnen sowie die Fassade erneuert. Das Projekt wird von der kantonalen Denkmalpflege begleitet und regelmässige werden



Analysen an Farbe und Material durchgeführt. Ziel ist, den ursprünglichen Charakter und insbesondere die Farbgebungen des Architekten Joseph de Kalbermatten aus Sitten wieder hervorzuheben und herzustellen. Die Kirche im neugotischen Stil wurde am 4. November 1902 eingeweiht und bisher mehrmals saniert worden.

Fest der Begegnung

Zum Abschluss dieser Arbeiten sowie jener der Neugestaltung des Kirchplatzes findet am Sonntag, 1. September 2024 ein «Fest der Begegnung» statt. Die Bevölkerung wie auch alle Sponsoren und Gönner werden zu diesem Festanlass mit Musik, Spiel und viel Geselligkeit eingeladen.

FC Guttet-Feschel

"Die Vorbereitung auf die neue Saison 2024 ist für den FC Guttet-Feschel in vollem Gange. Mit intensiven Trainingseinheiten und positiven Teamdynamiken sowohl bei den Herren als auch den Frauen sollten die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison gelegt werden.

Mit gewohnter Leidenschaft für den Sport stehen für die Herrenmannschaft erneut Florian Schnyder und Marek Locher an der Seitenlinie. Seit dem 19. Februar wird jeweils draussen zweimal die Woche trainiert. Durch laufintensive Übungen mit Ball, sollen sowohl Kondition als auch Technik verbessert werden.

Ein weiterer Aspekt der Vorbereitung liegt auf der Integration drei, vier neuer Spieler, die frischen Wind ins Team bringen

Die Vorbereitungsphase wird mit einem Testspiel gegen den FC Unterbäch, wobei die Trainer

verschiedene Formationen und Spielerkombinationen testen werden, abgeschlossen.

Ebenfalls mit mittlerweile mehrjähriger Erfahrung trainiert das Trainerduo Jean-Pierre Cina und Silvan Schmutz auch diese Saison wieder die Frauenmannschaft. Sie setzten zunächst auf Laufeinheiten im klassischen Sinne und intensivem Halblenning.

Auch das Frauenteam darf Neuzugänge verzeichnen, welche sich positiv einbringen.



Es wurde ebenfalls gegen den FC Unterbäch mit dessen Frauenmannschaft getestet, wobei unter

anderem die taktische Ausrichtung und eine flexiblere Interpretation des Positionsspiels im Mittelpunkt standen.

Mit dem Frühjahrsputz und kleineren Instandsetzungsarbeiten wurden schliesslich auch die Kantine beziehungsweise der Sportplatz für die nahende Saison bereitgestellt. Beispielsweise konnten zwei neue Tore mit Netz bespannt werden, wofür sich der Verein bedankt.

Nach einer gelungenen Vorbereitung ist die Vorfreude gross, womit die Saison 2024 kommen kann. Beide Mannschaften starten mit einem Heimspiel am 28. April in die Meisterschaft. Wie immer hofft der FC auf die zahlreiche Unterstützung seiner Fans und bedankt sich bei der Gemeinde und seinen Sponsoren."

Hopp FC Guttet-Feschel

Unterstützen Sie unseren Dorfladen

Der Laden der Konsumgenossenschaft auf dem Wiler hat allerlei zu bieten. Kaufen Sie nachhaltig, regional und persönlich ein. Mit dem Angebot des digitalen Dorfladens eröffnen sich viele Möglichkeiten des Einkaufens ausserhalb der bedienten Öffnungszeiten.

Von Montag bis Samstag steht Ihnen auch unser Verkaufspersonal beratend zur Verfügung. Zögern Sie nicht, lokale Produkte beim Ladenpersonal zu bestellen oder Sonderwünsche einfach reservieren zu lassen. Gerne unterstützen wir Sie in vielen Bereichen und hoffen, dass Sie mit Ihrem Einkauf auch uns

unterstützen. Denn die Finanzlage der Genossenschaft ist angespannt und der mittel- und langfristige Erhalt des Ladens ist in Ihren Händen. Helfen Sie mit und kaufen Sie alles für den täglichen Gebrauch bei uns ein. **Gemeinsam schaffen wir Dorfladen-Momente!**

Naturpark Pfyn-Finges

Wilde Nachbarn im Wallis – mitmachen und Naturdetektiv werden

Haben auch Sie Marder, Fuchs, Igel oder andere Wildtiere rund um ihr Haus. Dann melden Sie diese über die Webplattform «Wilde Nachbarn Wallis». Das kontinuierliche Sammeln solcher Zufalls-beobachtungen ergibt mit der Zeit ein gutes Bild über die Verbreitung von Tieren in und um den Siedlungsraum.

Auf der Webplattform wallis.wildenachbarn.ch finden sich auch Beobachtungstipps, Informationen zu Fördermassnahmen und zur Biologie der Wildtiere.

Wilde Nachbarn Wallis ist ein Projekt von Wilde Nachbarn Schweiz.

Im Kanton Wallis wird das Projekt vom Naturpark Pfyn-Finges, dem



Landschaftspark Binntal und dem Unesco Weltnaturerbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch getragen. Eine Begleitgruppe (Naturmuseum Wallis, Fauna.vs und La Murithienne) unterstützt die Träger in der Planung und der Umsetzung der Projekte.



Bereit für die Challenge?

Können Sie sich eine Woche lang nur von dem ernähren, das in einem Umkreis von 30 Km produziert wird? So lautet die Challenge, welche der Schweizerische Kleinbauernverband und die Schweizer Naturpärke vom 16. – 22. September 2024 ausschreibt.

Geplant sind auch eine Filmvorführung, ein Diskussions-abend und Regio Challenge Menus in den Restaurants.

Melden Sie sich bei Interesse unter: admin@pfyn-finges.ch oder per Tel. an 027 452 60 60.

Diana Leuk -im Einsatz für Rehkitze

Jedes Jahr sterben tausende Rehkitze in der Schweiz bei der Heuernte. Dies liegt an ihrem natürlichen Schutzverhalten: still verharren und auf den Boden pressen. So geraten sie in das Mähwerk der Landmaschinen. Die Rehkitzrettung mittels Drohnen bietet hier eine effektive Hilfe. Mit Wärmebildkameras werden die jungen Kitze schnell identifiziert und

können durch engagierte Helfer in Sicherheit gebracht werden.

Ab diesem Jahr startet die Diana Leuk mit Unterstützung des Naturparks Pfyn-Finges ebenfalls die Rehkitzrettung aus der Luft.

Betroffene Landwirte und unterstützende helfende Hände werden gesucht! Bei Interesse melden Sie sich bei Andreas Borter von der Diana Leuk (079 516 08 74, andreas.borter1@gmail.com) oder beim Naturpark Pfyn-Finges, wo auch andere freiwillige Einsätze für die Natur möglich sind (a.theler@pfyn-finges.ch).

Naturförderung im Siedlungsgebiet – das Beispiel «Petit-Bois»

Der ehemalige Weinhügel neben dem bestehenden Wald «Petit-Bois» südlich vom Bahnhof Sierre wurde ökologisch aufgewertet. Im Auftrag der Gemeinde Siders ersetzte der Naturpark Pfyn-Finges die Reben durch heimische Sträucher, Bäume, Blumenwiesen sowie eine Streuobstwiese mit Hochstammobstbäumen.

Die Fläche von etwa 5'500 m² lädt nun zum Spazieren und Verweilen ein und bietet gleichzeitig Inspiration für die Förderung der Artenvielfalt im eigenen Garten. Humorvolle Tafeln geben Gestaltungstipps und bieten über QR-Codes weitere

Informationen zu den neuen Naturflächen und ihrer Artenvielfalt.

Savurando - die Degustations-Schatzsuche

Savurando ist eine besondere Schatzsuche für Familien, Kollegen oder Jahrgänger. Auf einem 10 km langen Spaziergang in der Region Leuk essen und trinken Sie an 6 Orten lokale Produkte und erfahren von den Produzenten alles Wichtige über ihre Erzeugnisse.

Das Angebot kann vom 2. April bis 2. November gebucht werden und kostet CHF 49.– (30.– für Kinder) pro Person. Anmelden kann man sich über www.savurando.ch.

Für mehr Informationen:
www.pfyn-finges.ch.

Wussten Sie, dass...

- der Naturpark Pfyng-Finges in Partnerschaft mit Leuk Tourismus einen Mehrwegbecher-Verleih anbietet? Für Anlässe stehen 4'000 Becher für kalte oder warme Getränke zur Verfügung. Die Miete ist kostenlos, lediglich die Reinigungskosten werden mit CHF 15.– pro 100 Stück fakturiert. Reservationsformular: www.pfyn-finges.ch/becher
- am 18. / 19. Juli 2024 Kinder in den Pärken aller Alpenländer die Möglichkeit haben, mit RangerInnen die Berge zu entdecken? Die internationale Veranstaltung heisst «Youth at

the top» und findet auch im Naturpark Pfyng-Finges statt, wo die Kinder den Tag auf einer Alp verbringen und auch dort übernachten. Anmeldung unter: www.pfyn-finges.ch/yatt

- der Naturpark Pfyng-Finges Gartenbesitzern und Unternehmen kostenlose Erstberatungen für die Umgebungsgestaltung anbietet.

Melden Sie sich bei Interesse bei Evelyne Oberhammer, Fachbereichsleiterin Natur und Landschaft, eo@pfyn-finges.ch

- sich im Produzentenverzeichnis des Naturparks Pfyng-Finges eine umfassende und Sammlung regionaler Produkte mit Kontaktangaben der jeweiligen Produzenten findet? www.pfyn-finges.ch/produkte

Wimmelbuch - - OÙ est Finya?

Der Naturpark Pfyng-Finges präsentierte Ende 2023 sein Wimmelbuch - OÙ est Finya. Im textlosen Kinderbuch entdeckt «Finya» zehn der schönsten Landschaften des Naturparks.

Wimmelbücher stellen Figuren und Aktionen mit Zeichnungen dar. Die Kinder können so immer wieder neue Sujets entdecken, ihrer Fantasie freien Lauf lassen und eigene Geschichten erfinden.

«Die Idee zum Projekt hatte Leuk Tourismus» erklärt Armin Christen,

Leiter Umweltbildung des Naturparks Pfyng-Finges. «Nachdem die Bettmeralp ein schönes Buch herausgegeben hat, kam man mit der Idee zu uns, ein Wimmelbuch für unsere Region zu gestalten»

Zu Beginn sei man beim Naturpark skeptisch gewesen, meint Christen. «Es gehört nicht zu den Kernkompetenzen eines Naturparks, Kinderbücher herauszugeben.» Das Projekt musste also einen grösseren Mehrwert bringen als rein ein touristisches Produkt zu werden. Schnell war klar: Die Landschaft muss im Vordergrund der Geschichten stehen. Das Naturpark-Maskottchen Finya reist in jeder Zeichnung zu einem anderen Ort und entdeckt dort die schönsten Landschaften oder trifft auf seine Freunde, z.B. Sunny in Sierre, Bibi in Crans-Montana oder Thermi in Leukerbad

«Wir sind sehr stolz darauf, dass wir das Buch gemeinsam mit den Destinationen Crans-Montana Tourisme & Congrès, Leuk Tourismus, My Leukerbad AG, Oberems Tourismus, Sierre Tourisme und Turtmanntal Tourismus realisieren konnten. Zusammenarbeiten und Projekte wie diese stärken die gesamte Region des Naturparks.»

Das Wimmelbuch kann bei den genannten Tourismusdestinationen oder im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch bezogen werden und kostet CHF 28.–

Arbeitstag 2024

Guttet-Feschel Tourismus organisiert am Samstag, 18. Mai 2024 den schon zur Tradition gewordenen Arbeitstag.

Besonders im Frühjahr gilt es, natürliche Schäden des vergangenen Winters zu beheben und eine optimale Öffnung der Wanderwege zu ermöglichen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei aktiv mithelfen.

Wir laden alle ein, unsere natürlichen Schätze zu pflegen.

Datum

Samstag, 18. Mai 2024

Besammlung

07.00 Uhr beim Werkhof

Dauer

ca. bis 12.30 Uhr

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, Arbeitskleidung

Den freiwilligen Helfern wird der Einsatz von privaten Maschinen durch die Gemeinde entschädigt:

- Transporter/Bus Fr. 100.00
- 1-Achser Fr. 50.00
- Motormäher/-säge Fr. 25.00

Wer ein solches Arbeitsinstrument zur Verfügung hat, bitte mitbringen.

Weiteres Material: wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Besonderes: Alle Teilnehmer sind anschliessend zu einem Imbiss eingeladen!

Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer, der Veranstalter lehnt jede Haftung für Schadenfälle und Unfälle ab.



Anmeldung für den Arbeitstag 2024 telefonisch bei Rico Zumstein unter 079 622 80 63.

Blumen Wettbewerb



Der Tourismusverein lanciert einen Blumen-Wettbewerb und lädt die Bevölkerung von Guttet-Feschel, die Haus- und Wohnungsbesitzer sowie Gäste ein, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Teilnehmer können Ihre Häuser und Gärten dekorieren und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Eine Jury wird dann in den Sommermonaten die schönsten Blumen prämiieren.

Der Wettbewerb soll nicht nur, die Vielfalt und Schönheit unserer Häuser und Gärten zeigen, sondern auch einladen unser Dorf wieder einmal zu Fuss zu erkunden.

Die Prämierung der schönsten Häuser wird dann im Rahmen der Bundesfeier am 31. Juli 2024 stattfinden. Um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen hat der Tourismusverein folgende Preise festgelegt:

1. Platz
Konsumgutschein von Fr. 150.00
2. Platz
Konsumgutschein von Fr. 100.00
3. Platz
Konsumgutschein von Fr. 50.00

Wir würden uns freuen, wenn in diesem Sommer, Einheimische und Gäste, wiederum viele Häuser und Gärten mit wunderschönem Blumenschmuck bewundern dürfen.

Umsetzung Forst-/Alpstrassenreglement

Die Anwesenden der Gemeindepräsidentenkonferenz haben sich für eine Umsetzung der Bewilligungspflicht zur Benutzung der Forst-/Alpstrassen ab dem 1. Mai 2025 ausgesprochen. Die Bewilligungspflicht entfällt somit für das Jahr 2024. Die verzögerte Umsetzung erfolgt aufgrund unterschied-

licher Projektfortschritte und offenen Bereinigungen mit den kantonalen Dienststellen. Die Gemeinden Agarn, Albinen, Gampel-Brasch, Guttet-Feschel, Leuk, Oberems, Turtmann-Unterems und Varen werden zu gegebener Zeit weiter informieren.

Die Räumung der Alpstrasse im Jahr 2024 erfolgt durch die Gemeinde. Freiwillige Helferinnen und Helfer können sich gerne bei den Werkhofmitarbeitern (werkhof@guttet-feschel.ch) melden.

Besten Dank.

News aus dem TPV

Casting im Hotel Rhoneblick

Vom 27. Oktober bis 4. November 2023 haben wir unser Theaterstück fünfmal vor ausverkauftem Saal aufgeführt. Die Kombination aus Ahnenmusik und Theater kam beim Publikum sehr gut an. Einen herzlichen Dank an alle Besucher:innen, Helfer:innen und Spieler:innen. Ohne ihre Unterstützung wäre so ein grosses Projekt nicht möglich und es erfüllt uns mit Freude zu sehen, wie sehr uns die Gemeinde immer wieder bei unseren Projekten unterstützt.

GV

Am 18. November 2023 fand unsere jährliche Generalversammlung statt. Nach 10 Jahren im Amt als Präsidentin trat Sonja Meichtry zurück und übergab das Präsidium an Michael Steiner. Wir möchten an dieser Stelle Sonja für ihre

herausragende Arbeit in den vergangenen Jahren herzlich danken!



Fondueplausch

Dieses Jahr planten wir einen gemütlichen Abend mit Fondue und einer anschliessenden Schlittenfahrt. Obwohl der erwartete Schnee ausblieb, liessen wir uns die Vorfreude nicht nehmen und machten stattdessen einen kleinen Winterspaziergang zur Üflänge, um dort ein köstliches Fondue zu

geniessen. Nach der Stärkung machten wir uns zu Fuss auf den Rückweg nach Jeizinen. Trotz der unvorhergesehenen Wetterlage war es ein toller Abend, der von guter Kameradschaft geprägt war.

Probemittag und Spassnachmittag für unseren musikalischen Nachwuchs

Am 20. April stand unser musikalischer Nachwuchs im Mittelpunkt. Unsere Übungsleiter:innen organisierten einen intensiven Probemittag, um unter anderem an den Wettkampfstücken zu feilen. Zudem wurde ein gemeinsames Stück einstudiert. Natürlich kam auch der Spass nicht zu kurz. Nach einer nicht ganz gesunden Stärkung ging es dann nach Salgesch in den Skillpark.



Musik- und Sportbeiträge

Die Gemeinde richtet an den Instrumental- oder Gesangunterricht pro Jahr und Schüler oder Jugendlichen bis zum 18. Altersjahr einen Beitrag von Fr. 150.00 aus.

Für einen Sportbeitrag gilt zusätzlich die Bedingung, dass man in einem Verein als Aktivmitglied

gemeldet ist. Für die Teilnahme an Schnupperkursen sowie das Mitmachen bei Organisationen ohne Vereinszweck werden keine Beiträge ausgerichtet.

Die Unterstützung entfällt, wenn die Kosten von Dritten (Verein) vollständig übernommen werden. Bei

Teilunterstützung wird die Differenz vergütet, maximal bis Fr. 150.00.

Die Auszahlung erfolgt jährlich gegen Vorweisung der quittierten Ausbildungsrechnung. Die Belege sind bis am 31.07.2024 auf der Kanzlei abzugeben.

Geburtstage (bei 80, 85, 90 und ab 91 jedes Jahr)

93 Jahre

Rosa Kuonen

92 Jahre

Silvia Biffiger

80 Jahre

Liliane Marty

Marcel Steiner

Maria Magdalena Kuonen

Paul Guyot

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren des nächsten halben Jahres bereits jetzt von Herzen alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit

Sommerjob gesucht?

Die Gemeindeverwaltung sucht für die Sommerreinigung des Schulhauses und weitere anstehende Arbeiten noch tatkräftige Mithelferinnen und Mithelfer.

Melde dich bis am 31.05.2024 mündlich oder schriftlich beim Gemeindepräsidenten Philipp Loretan (philipp.loretan@guttet-feschel.ch oder 079 324 43 19) melden.

Einsätze sind wochenweise möglich und können entsprechend mit den Werkhofmitarbeitern koordiniert werden.

Öffnungszeiten und Redaktionstermine

Die Kanzlei ist wie folgt geöffnet:

Dienstag 07:30 – 11.30 Uhr

Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

Termine sind jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Zudem sind viele Informationen auf unserer Webseite publiziert.

Sie erreichen uns auch via Mail an gemeinde@guttet-feschel.ch

Das nächste «Sunnubürger INFO» wird im November 2024 publiziert.

Einsendeschluss für Beiträge aller Art ist der 5. Oktober 2024.

Interviews, Hintergrundberichte, Bildmaterial, eigene Artikel und weiteres sind herzlich willkommen.

